



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: **20-3388**

**Sitzungsvorlage öffentlich**

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Ausschuss für Kultur und Bildung	20.03.2017

**Gedenktafel für den Komponisten Carl Reinecke  
Eingabe**

Siehe Anlage.

**Petium:**

**Der Ausschuss wird um Beratung und gegebenenfalls Beschlussfassung gebeten.**

**Anlage/n:**

Eingabe Gedenktafel für den Komponisten Carl Reinecke

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Mathias Seidensticker [<mailto:mathias.seidensticker@googlemail.com>]

Gesendet: Dienstag, 14. Februar 2017 18:40

An: Bezirksversammlung Altona

Betreff: Carl Reinecke

Sehr geehrter Kulturausschuß der Bezirksversammlung Altona!

Ich habe ein Anliegen an Sie. Ich bin Amateurmusiker und im Laufe von vielen Jahren immer wieder auf den Komponisten Carl Reinecke gestoßen. Er wurde 1824 in Altona geboren. An seinem Geburtshaus in der Palmaille, damals Nummer 43, später 12-14 war lange Zeit eine Gedenktafel angebracht. Haus und die Tafel existieren nicht mehr.

Ich möchte anregen, eine solche wieder aufzustellen.

Carl Reinecke wäre es wert. Er war ein großer Komponist und hat auch heute noch Renommee. So spielte zum Beispiel [REDACTED], der langjährige Soloflötist der Berliner Philharmoniker zu seinem Abschied 2014 dessen Flötenkonzert.

Reinecke war auch Dirigent und leitete in der Nachfolge von Mendelssohn Bartholdy über 35 Jahre das Gewandhausorchester in Leipzig, der Stadt, in der er starb. Im Gewandhaus erinnert eine Büste an ihn.

Schließlich war er Lehrer. Er unterrichtete unter anderen [REDACTED]

Ich glaube, Altona könnte sich mit seinem Namen und dem Erinnern an einen Großen der Musik zieren. Mit freundlichem Gruß. Ihr M. Seidensticker Von meinem iPad gesendet